

Politische Entscheidungen prägen die Zukunft der Region – und nur wenn alle Bedürfnisse mitgedacht werden, entstehen gute Lösungen.

Aha 1: Gleichstellung passiert nicht automatisch

Warum?

Strukturen (z. B. Sitzungszeiten, Netzwerke, Sprache) reproduzieren bestehende Muster – oft unbewusst. Studien zeigen: Ohne gezielte Maßnahmen bleiben Ungleichheiten stabil.

Quick Win:

- Jede Vorlage kurz mit dem Gleichstellungs-Check prüfen (3 Minuten)

Aha 2: Wer nicht am Tisch sitzt, wird nicht mitgedacht

Warum?

Forschung zu Diversität zeigt: Entscheidungen werden besser, wenn unterschiedliche Perspektiven eingebunden sind.

Quick Win:

- Podien, Beiräte und Arbeitsgruppen standardmäßig paritätisch besetzen

Aha 3: Sitzungszeiten sind Gleichstellungspolitik

Warum?

Zeitliche Strukturen beeinflussen Teilhabe. Abendtermine benachteiligen oft Personen mit Care-Verpflichtungen (überwiegend Frauen).

Quick Win:

- Sitzungen testweise früher ansetzen oder hybrid anbieten

Aha 4: Was nicht gemessen wird, wird nicht gesteuert

Warum?

Daten sind Grundlage politischer Steuerung. Ohne geschlechterdifferenzierte Daten bleiben Unterschiede unsichtbar.

Quick Win:

- Eine Kennzahl pro Jahr nach Geschlecht auswerten (z. B. Nutzung von Angeboten)

Aha 5: Sprache gestaltet Realität

Warum?

Kommunikation beeinflusst Wahrnehmung und Zugehörigkeit. Studien zeigen: Sichtbarkeit erhöht Beteiligung.

Quick Win:

- In Aussendungen gezielt Frauen sichtbar machen (Expertinnen, Beispiele)

Aha 6: Kleine Maßnahmen haben große Wirkung

Warum?

Verhaltensökonomie zeigt: Kleine strukturelle Änderungen („Nudges“) verändern Verhalten nachhaltig.

Quick Win:

- Gleichstellung als fixen Tagesordnungspunkt einführen

Aha 7: Gleichstellung ist kein Frauenthema

Warum?

Gleichstellung verbessert Systeme insgesamt (Arbeitsmarkt, Beteiligung, Entscheidungsqualität).

👉 Quick Win:

- Gleichstellung als Qualitätskriterium in Entscheidungen benennen

🏛️ Aha 8: Gemeinden sind Schlüsselakteure

Warum?

Viele Lebensrealitäten werden lokal gestaltet (Kinderbetreuung, Mobilität, Teilhabe).

👉 Quick Win:

- Mindestens eine Gleichstellungsmaßnahme pro Jahr sichtbar umsetzen

★ Aha 9: Vorbilder verändern Verhalten

Warum?

Sozialpsychologie zeigt: Menschen orientieren sich an sichtbaren Rollenbildern.

👉 Quick Win:

- Frauen aus der Region aktiv sichtbar machen (Website, Veranstaltungen)

⚖️ Aha 10: Gleichstellung stärkt politische Legitimität

Warum?

Repräsentative Strukturen erhöhen Vertrauen in politische Institutionen.

👉 Quick Win:

- Frauenanteile in Gremien transparent machen

💡 Optionaler Abschluss (sehr wirkungsvoll)

👉 Kernbotschaft:

Gleichstellung entsteht nicht durch zusätzliche Programme, sondern durch **bewusste Entscheidungen im Alltag politischer Arbeit**.

🔑 Warum diese Liste funktioniert

- spricht **Denkmuster an (Aha-Effekt)**
 - kombiniert **Wissenschaft + Praxis**
 - liefert sofort **Handlungsoptionen**
 - ideal für:
 - Website
 - Policy Brief
 - Präsentation
-

Sofort **umsetzbare Quick Wins zu Gender Planning** für politische Entscheidungsträger_innen.

☞ Fokus: **räumliche Planung, Infrastruktur, Alltagstauglichkeit**

☞ Stil: **praxisnah, ohne Zusatzaufwand**

★ Quick Wins: Gender Planning für Gemeinden

👤👩 Wege alltagstauglich planen

- Wegeketten mitdenken (z. B. Kindergarten → Einkauf → Arbeit) statt nur Pendelverkehr

☞ **Quick Win:** Bei Planungen kurz prüfen: *Funktioniert der Weg auch mit Kinderwagen, Einkäufen oder Zeitdruck?*

💡 Sicherheit im öffentlichen Raum erhöhen

- Beleuchtung, Sichtachsen und Nutzungsmischung beeinflussen Sicherheitsgefühl

☞ Quick Win:

- Dunkle Wege identifizieren und priorisiert beleuchten
- Angsträume (z. B. Unterführungen) prüfen

🛋 Aufenthaltsqualität schaffen

- Öffentliche Räume werden unterschiedlich genutzt (z. B. Männer öfter transitiv, Frauen häufiger begleitend mit Kindern)

☞ Quick Win:

- Sitzmöglichkeiten, Schatten, Trinkwasser und Treffpunkte einplanen

🏠 Infrastruktur für Alltagssituationen gestalten

- Planung orientiert sich oft an „Standardnutzer_innen“, nicht an vielfältigen Lebensrealitäten

☞ Quick Win:

- Breite Gehwege, barrierefreie Zugänge und sichere Querungen mitdenken

🚗 Mobilität differenziert betrachten

- Frauen nutzen häufiger kombinierte Wege und öffentliche Verkehrsmittel

☞ Quick Win:

- Haltestellen sicher und gut erreichbar gestalten
- Taktzeiten auch für Alltagswege prüfen (nicht nur Pendelzeiten)

👥 Nutzer_innen einbinden

- Bedürfnisse werden oft nicht sichtbar, wenn sie nicht aktiv abgefragt werden

☞ Quick Win:

- Kurze Beteiligungsformate mit Frauen, Familien, älteren Menschen durchführen

📊 Planung als Querschnittsthema denken

- Raumplanung beeinflusst Gleichstellung direkt (Wege, Sicherheit, Teilhabe)

☞ Quick Win:

- Bei jedem Projekt eine einfache Frage stellen:
„Für wen funktioniert diese Planung gut – und für wen nicht?“

Daten in Planung einbeziehen

- Nutzung öffentlicher Räume unterscheidet sich stark nach Geschlecht

Quick Win:

- Bestehende Daten (z. B. Nutzung von Parks, Verkehr) differenziert betrachten

Kernbotschaft

 **Gute Planung funktioniert für alle – und wird besser, wenn unterschiedliche Lebensrealitäten mitgedacht werden.**

Warum das stark ist

- Gender Planning wird **nicht theoretisch**, sondern konkret
- zeigt: **keine Zusatzprojekte nötig**
- passt perfekt zu Deinem „Quick Wins“-Ansatz

